

Wirtschaftspsychologie- die PsychologInnen unter den Betriebswirtschaftlern

Die Wirtschaftspsychologie ist für Frau Prof. Dr. Gabriele M. Murry und Herrn Prof. Dr. Bernt Mayer ein Fach, das die für die Unternehmen in Zukunft an großer Bedeutung gewinnen wird. Im Zuge der Digitalisierung spielen Bereiche, wie die HR eine immer kleinere Rolle, wohingegen die Bedeutung des Miteinanders der Mitarbeiter rasant ansteige. Frau Prof. Dr. Murry und Herr Prof. Dr. Mayer waren bereits bei der Einführung des Studiengangs in Regensburg involviert und konnten hier viele Erfahrungen sammeln, was ihnen bei der Gründung des Studiengangs an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden (OTH-AW) viele Vorteile brachte. Es besteht die Möglichkeit eines generalisierten Ablaufs des Studiums oder einer Spezialisierung auf die 3 Bereiche Gesundheitspsychologie, Organisationspsychologie und Kulturpsychologie. Diese Wahlmöglichkeit zeichnet den Studiengang an der OTH-AW im Gegensatz zu anderen Hochschulen aus. Der Inhalt des Studiengangs wird in einem Mix aus Experimenten, Vorlesungen, Projektarbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten vermittelt. Derzeit sind 46 Studierende aktiv in dem Studiengang der Wirtschaftspsychologie und das Interesse steigt laufend. Auch bei Studierenden erfreut sich die Wirtschaftspsychologie großer Beliebtheit. Besonders hervorzuheben ist hier die Mischung aus betriebswirtschaftlichen Themen und rein psychologischen Themenbereichen, was zu einem abwechslungsreichen und interessanten Lernalltag beiträgt. Auch während der sehr besonderen Corona-Situation wurde von den Professoren und Lehrenden das Beste aus den Begebenheiten herausgeholt. Mit Hilfe von Online-Vorlesungen und regem Austausch per E-Mail wurden die Studierenden bestmöglich unterstützt.

Die Studienzeit beträgt grundsätzlich sieben Semester, eingeteilt in den ersten und zweiten Studienabschnitt. Die Praxisphase und die Bachelorarbeit fallen in den zweiten Abschnitt, der sich über das sechste und siebte Semester erstreckt. Ziel des Studiums ist es, die Fähigkeit zu erarbeiten, Vorgänge und Problemstellungen der Wirtschaftspraxis zu analysieren und praxisgerechte Problemlösungen zu erarbeiten. Das Studium der angewandten Wirtschaftspsychologie enthält betriebswirtschaftliche und psychologische Grundlagenmodule sowie Vertiefungsmodule, ergänzende Vertiefungsmodule und die Möglichkeit der Schwerpunktbildung in den Bereichen Organisations-, Kultur- oder Gesundheitspsychologie, Schlüsselqualifikationsmodule sowie ein Praxissemester und eine abschließende Bachelorarbeit bzw. ein Kolloquium. Absolventen des Studiums der Wirtschaftspsychologie verfügen über große Kompetenzen im Umgang mit anderen Menschen, weshalb sie durch ihr breites Wissensspektrum zusammengesetzt aus psychologischen und wirtschaftlichen Aspekten in vielen Bereichen gebraucht werden. Spätere Tätigkeitsbereiche sind beispielsweise Marketing, Vertrieb, Personal- und Unternehmensentwicklung sowie viele weitere Tätigkeitsfelder.

Hier ein kurzer Überblick über den Aufbau des Studiengangs:

Bachelorarbeit & Kolloquium / Bachelor Thesis and Defense (12 + 3 ECTS)	
Praktikum / Internship (25 ECTS)	
Wirtschaftspsychologie – 10 Module zu je 5 Credits / – 10 Courses with 5 ECTS each (50 ECTS)	5 x ergänzende Vertiefungsmodule (25 ECTS) mit Möglichkeit zur Schwerpunktbildung: Organisations-, Kultur- oder Gesundheitspsychologie
(Wirtschafts-) Psychologische Grundlagenmodule / Business Psychology Basic Courses (35 ECTS) (Interkulturelle Komm., Grundlagen Psychologie I & II, Gesprächsführung, Personalmanagement, Methodik)	Schlüsselqualifikationsmodule / Soft Skills (25 ECTS)
Betriebswirtschaftliche Grundlagenmodule / Business Foundation and Basic Courses (35 ECTS)	

Studierende schätzen an diesem Studienfach die große Abwechslung von betriebswirtschaftlichen Thematiken und reinen psychologischen Themen wie das Gehirn, die Kindheitsentwicklung oder das Nervensystem sowie engagierten Professoren und Professorinnen, die den Studenten jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch die Corona-Krise wurde an der OTH-AW vorbildlich gemeistert. Mit Hilfe von Online-Vorlesungen und Seminaren konnte der Stoff trotzdem gut vermittelt werden. Natürlich stellt dieses Lehrverfahren eine Herausforderung für die Studierenden dar, da vor allem für Erstsemester durch die große Anonymität der Einstieg erschwert wird. Aber auch das wurde einwandfrei überwunden. Durch Onlinevorlesungen, Fragestunden, Gruppenarbeiten und Fallstudien werden die Inhalte an die Studierenden übermittelt. Besonders die Fallstudien helfen dabei, das theoretische Wissen mit Praxisbeispielen zu verknüpfen. Natürlich sollte jeder Student ein gewisses Maß an Selbstdisziplin und Ehrgeiz mitbringen, da gewisse Inhalte auch im Selbststudium zu erlernen sind. Außerdem sollte man sich gerne mit anderen Menschen auseinandersetzen und ein Interesse an betriebswirtschaftlichen Vorgängen mitbringen.

Besteht der Wunsch nach einem höheren akademischen Grad ist es möglich innerhalb der Fakultät den weiterführenden Studiengang „Angewandte Wirtschaftspsychologie (M.A.)“, aber auch die konsekutiven Studiengänge „Logistik und Digitalisierung (M. Sc.)“, „Digital Entrepreneurship (M.A.)“ oder „Digital Business (M. Sc.)“ zu belegen.

Jetzt mag der Ein oder Andere sich die Frage stellen: Warum angewandte Wirtschaftspsychologie? Warum in an der OTH Amberg-Weiden? Diese Frage beantwortet Prof. Dr. M.B.A., M.H.R. Gabriele M. Murry folgendermaßen: Auszeichnend für den



Studiengang an der OTH AW sei zum einen die Auswahlmöglichkeit aus verschiedenen Vertiefungsmöglichkeiten sowie das Vermitteln des Stoffs durch drei vollwertige Psychologen, Frau Prof. Dr. Murry eingeschlossen. Wirtschaftspsychologie solle zu einer Kernkompetenz der Fakultät entwickelt werden.

Alle weiteren Infos zu dem Studiengang der angewandten Wirtschaftspsychologie finden Sie hier: <https://www.oth-aw.de/studiengaenge-und-bildungsangebote/studienangebote/bachelor-studiengaenge/angewandte-wirtschaftspsychologie/studium-angewandte-wirtschaftspsychologie/>